

## Kongressformate

- Pre-Conference-Seminar und -Workshop
- Plenarvortrag
- Vortragssession / Symposium
- Geführte Postersession
- Forum Pro Contra
- Podiumsdiskussion
- Frühstückssession / Meet the Expert
- Patienten-, Selbsthilfe- und Bürgerforum

Metropolregion  
Hamburg



Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, übernimmt 2018 die Länderpartnerschaft des 17. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung.

Hamburg hat als Metropolregion, als wichtigste deutsche Hafenstadt und als Ballungszentrum in Norddeutschland eine herausragende Bedeutung und Verantwortung für die Gestaltung des regionalen Gesundheitssystems und darauf bezogener versorgungswissenschaftlicher Aktivitäten. Hamburg gilt als Modellregion für gesundheitliche Versorgung in Ballungsräumen und für Metropolregionen, engagiert sich stark für die Digitalisierung in der Medizin und die Stärkung von innovativen e-Health-Lösungen sowie evidenzbasierten Versorgungsmodellen. Die Hansestadt weist mit dem universitären Center for Health Care Research (CHCR) sowie dem Hamburg Center for Health Economics (HCHE) und dem BMBF-geförderten Hamburger Netzwerk für Versorgungsforschung ([www.ham-net.de](http://www.ham-net.de)) überaus aktive versorgungswissenschaftliche Verbände auf, in denen alle relevanten Akteure in der Region und darüber hinaus kooperieren.

## Transparenzvorgabe

Der Kongress ist u.a. industriefinanziert. Wir informieren ab Juni 2018 unter [www.dkvf2018.de](http://www.dkvf2018.de) über die finanzielle Unterstützung der Industrie gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V., im AKG e.V. oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben.

## Allgemeine Informationen

### Tagungsort

Urania Berlin e.V.  
An der Urania 17 | 10787 Berlin  
N52° 30' 5.594" E13° 20' 53.437"  
[www.uranias.de](http://www.uranias.de)

### Datum

10. - 12. Oktober 2018

### Deadline Abstracteinreichung

31. März 2018

### Kongresshomepage

[www.dkvf2018.de](http://www.dkvf2018.de)

### Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.  
Eupener Straße 129 | 50933 Köln  
Tel. + 49(0)221 47897115  
[dnvf@uk-koeln.de](mailto:dnvf@uk-koeln.de)  
[www.dnvf.de](http://www.dnvf.de)

### Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl. Psych. Martin Härter  
Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie  
Center for Health Care Research und  
Hamburger Netzwerk für Versorgungsforschung  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg  
und Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)  
TiergartenTower | Straße des 17. Juni 106-108 | 10623 Berlin

### Lokale Organisation: ([dkvf2018@uke.de](mailto:dkvf2018@uke.de))

Dipl. Soz. Daniel Bremer  
Dr. Anna Levke Brütt  
Dr. Angela Buchholz  
Dipl. Psych. Pola Hahlweg

Dr. Isabelle Scholl  
Prof. Dr. Holger Schulz  
Dr. Christian Thomeczek (ÄZQ)

### Kongressagentur

m:con - mannheim:congress GmbH  
Rosengartenplatz 2 | 68161 Mannheim  
Thilo Hübner  
Tel. + 49(0)621 4106379  
[thilo.huebner@mcon-mannheim.de](mailto:thilo.huebner@mcon-mannheim.de)

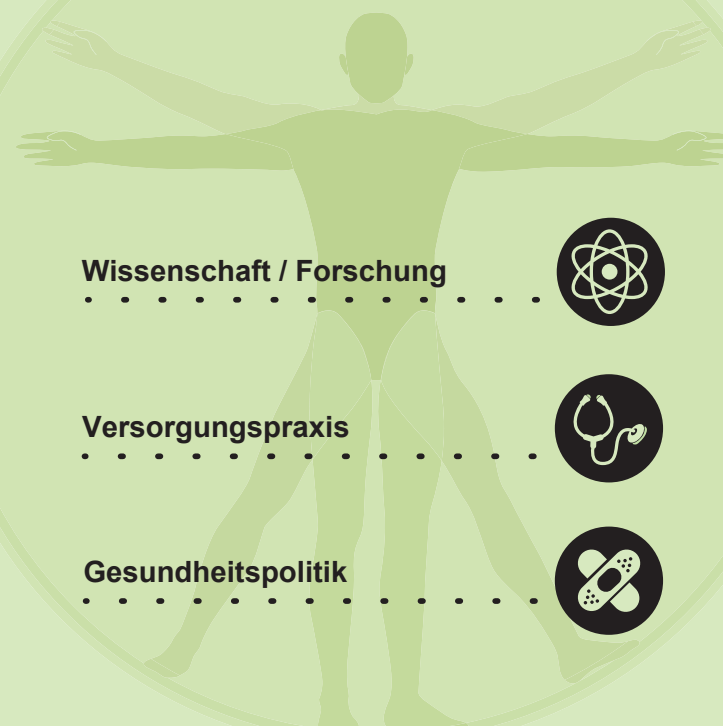
Bildquellen: Fotolia® ksenia\_bravo, istock®AbelMitjaVarela, DZNE, ICM-VC



# Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

17. Kongress | 10. - 12.10.2018 | Urania - Berlin

## Personenzentriert forschen, gestalten und versorgen



Wissenschaft / Forschung

Versorgungspraxis

Gesundheitspolitik

Save the Date

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

[www.dkvf2018.de](http://www.dkvf2018.de)

## Personenzentriert forschen, gestalten und versorgen



### Ankündigung und Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Patientinnen und Patienten,

im Namen des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. (DNVF) möchte ich Sie sehr herzlich zum 17. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung zum Thema „Personenzentriert forschen, gestalten und versorgen“ einladen. Patientinnen und Patienten, die Gesundheitspolitik und Versorgungswissenschaft streben seit langem Veränderungen im Gesundheitswesen hin zu mehr Patientenorientierung an. Hierzu gehören zum einen die klare Ausrichtung des Versorgungssystems an den Patientenbedürfnissen sowie ihre explizite Beteiligung bei allen Versorgungsprozessen und medizinischen Entscheidungen. Zum anderen sind Patienten gleichermaßen wie Akteure in die Entwicklung von Forschungsfragen und innovativen Projekten einzubeziehen. Es geht also um die Frage, wie wir in der Versorgungsforschung zu einer gemeinsamen Sprache finden und den Dialog suchen und fördern können, um diese prioritären Ziele umzusetzen.

Alle sind herzlich eingeladen, viele eigene Beiträge zum Kongressmotto und den weiteren Themen des Kongresses einzureichen! Ihre Abstract-Einreichungen stehen ganz im Vordergrund für die inhaltliche und programmatische Ausrichtung des Kongresses. International renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und spannende Kongressformate richten sich an alle an Versorgungsforschung Interessierten, besonders auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Nutzen Sie dieses exzellente Forum, Ihre Ideen zu präsentieren und Ihre Fragen zu stellen. Beteiligen Sie sich aktiv am wissenschaftlichen Austausch, den spannenden Diskussionen und nutzen Sie die Gelegenheit für Kooperationen.

Ich freue mich, Sie im Oktober 2018 im Namen des Deutschen Netzwerks für Versorgungsforschung und des gesamten Organisationsteams in Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Martin Härter, Kongresspräsident

## Gutachterkommission und Programmkomitee

Die Mitglieder der Gutachterkommission und das Programmkomitee können Sie unter [www.dkvf2018.de/programm/programmverantwortliche](http://www.dkvf2018.de/programm/programmverantwortliche) einsehen.

### Zielgruppen

Akteure, Entscheider, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Auszubildende aus

- universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Vertreterinnen und Vertreter von Patienten- und Selbsthilfeorganisationen
- Krankenhäusern, Praxen, Pflegediensten, Rehabilitationseinrichtungen usw.
- Institutionen im Bereich der Qualitätssicherung, Evaluation, Evidenz- und Leitlinienentwicklung, Gesundheitspolitik sowie Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
- Organisationen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen
- Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen & -management sowie Unternehmen der pharmazeutischen Industrie und der Medizintechnik

### Call for Abstracts

Gestalten Sie den Kongress mit, indem Sie sich mit einem Abstract in deutscher oder englischer Sprache bewerben. Die Beitragseinreichung ist ab Februar 2018 geöffnet. Sie können zwischen folgenden **Beitragsarten** wählen:

- Abstracts für Vorträge und Poster,
- Science Slam (Vorstellung Abschlussarbeiten).

Auf der Kongresshomepage unter [www.dkvf2018.de](http://www.dkvf2018.de) finden Sie ausführliche Informationen zu den Beitragsarten sowie weitere Details zur Abstrakteinreichung. Alle fristgerecht eingereichten Beiträge werden von der Gutachterkommission begutachtet. Beiträge und Inhalte werden vertraulich behandelt.

## THEMEN

1. Personenzentrierte Versorgung und partizipative Entscheidungsfindung
2. Gesundheitskompetenz und Kommunikation im Gesundheitswesen
3. Partizipative und transferorientierte Versorgungsforschung
4. Patientenrelevante Outcomes und Qualitätsindikatoren
5. Patientenorientierung bei vulnerablen Populationen und im letzten Lebensjahr
6. Patientensicherheit und Versorgungsforschung
7. e-Health und Digitalisierung in der Medizin
8. Versorgung in Ballungsräumen und für Metropolregionen
9. Versorgungsforschung in der psychosozialen Medizin
10. Innovative und sektorenübergreifende Versorgungskonzepte
11. Versorgungsforschung in Diagnostik und bei Screening und Früherkennung
12. Methoden und Theorien in der Versorgungsforschung
13. Strukturen und Kooperationen in der Versorgungsforschung
14. Prävention, Rehabilitation und betriebliche Gesundheitsförderung
15. Freie Themen

